



## TOP's zum Abschluss des ersten Vernetzungstreffens

22.11.2014

- Was tut sich in den Regionen?
- Soll es regionale Treffen geben?
- Sollen die zusammengefassten Fragebögen ins Netz gestellt werden?
- Sollen die Protokolle der open space Gruppen ins Netz gestellt werden?
- Soll es ein weiteres Vernetzungstreffen geben? Wer übernimmt die Organisation?
- Wenn ja: mit welchen Themen?
- Wer hat jetzt noch Punkte, die wir besprechen sollten?

## Informationen, Vorschläge, Abmachungen – protokolliert von Kornelia Schneider

### 1. Regionale Vernetzungstreffen

#### Nordtreffen

Zunächst ist ein Fachtag als Modell geplant. Wenn er sich bewährt, wird weiter überlegt, was folgen könnte. Margit Baumgarten und Dorothea Wolf nehmen es in die Hand.

#### Südtreffen

Aus Reutlingen kommt die Idee, den KVJS, der schon mal kooperiert hat, um die Veranstaltungen mit den ELP-Frauen aus Neuseeland in Reutlingen durchführen zu können, zu fragen, ob sie sich vorstellen könnten, da einzusteigen, sowohl in Vernetzungsstrukturen als auch in Fortbildung.

Kariane Höhn organisiert den Termin. Edith Britah (Karlsruhe) geht mit zu dem Gespräch.

Karin Trautwein (Reutlingen) und der Dachverband EKG (Stuttgart) engagieren sich auch mit.

#### Brandenburg-Berlin

Hier gibt es schon seit etwa 2 Jahren ein Netzwerk, das sich zweimal im Jahr trifft. Daran könnte evtl. Magdeburg (Sa-Anhalt) und Leipzig (Sa.) teilnehmen. => Kontakt über Friederike Pankoke oder Karin Garske; Ingrid Schulz (jetzt Halle) schließt sich an.

Beim nächsten Mal soll Karin Petersen eingeladen werden zum Thema „Schreiben“, danach eine Dokumentarfilmerin, Roswitha Weck (zur Frage, was man beim Fotografieren beachten muss), danach sollten Fachschulen eingeladen werden.

In Planung ist ein Partnertreffen mit gegenseitigen Besuchen in der KiTa.

### 2. Fragebögen, die die Teilnehmer/innen beantwortet haben

Alle sind einverstanden, dass die Fragebögen auf die Website von Isolde Kock gestellt werden. Isolde lässt sie da bis Ende Januar.

### 3. PPP-FOLIEN der Organisatorinnen des ersten Vernetzungstreffens

Sie werden auch auf der Website von Isolde eingestellt, evtl. allerdings ohne die Fotos bzw. ohne alle Fotos.

#### 4. Protokolle der open space Arbeitsgruppen

Isolde nimmt die Protokolle mit und scannt sie ein. Sie sind dann auch auf Isoldes Website zu finden: [bekanntesneuland.jimdo.com](http://bekanntesneuland.jimdo.com)

#### 5. Einrichtung einer Website für die Vernetzung

Hat jemand Lust, eine neue Website einzurichten und zu pflegen für ein Netzwerk zur Arbeit mit Lerngeschichten?

Kariane Höhn entwickelt die Idee, den Blog zu verwenden, den die Teilnehmerinnen der Studienreise des Pestalozzi-Fröbel-Verbands (Okt. 2014) benutzt haben. Der ist schon eingerichtet: Lerngeschichten für Große. Kariane Höhn und Karin Trautwein denken darüber nach und teilen dann das Ergebnis mit.

Eine weitere Idee bzw. Information von Edith Britah: Es gibt bei E-twinning eine Möglichkeit, kostenlos websites zu erstellen; man kann auch Beratung dafür bekommen.

#### 6. Mail-Verteiler

Den bisherigen Mail-Verteiler hat Isolde gemacht. Wer bis jetzt nicht auf der Liste ist und deswegen nicht angeschrieben wird, geht selbst auf die Website von Isolde. Wer bis Ende Januar noch nie eine mail bekommen hat, muss sich bei Isolde noch mal melden.

#### 7. ELP website ([www.elp.co.nz](http://www.elp.co.nz))

Es lohnt sich, diese website zu besuchen. Es gibt dort auch die Möglichkeit für das Einstellen von Artikeln und Lerngeschichten in Deutscher Sprache. Unter: Learning stories => german sind schon drei deutsche Lerngeschichten zu finden. Die Neuseeländerinnen haben Interesse an Austausch.

Die Mehrzahl der Teilnehmer/innen hier fände es auch gut, wenn es einen deutschen Blog gäbe.

Der Handlungsrahmen aus Reutlingen soll dort veröffentlicht werden.

Wer etwas hat, was er dort veröffentlichen möchte, schickt es an ELP (mit Einverständniserklärungen für Fotos).

Falls wir Texte aus Neuseeland ins Deutsche übersetzen und veröffentlichen wollen, müssen wir uns vom ELP Genehmigung einholen.

#### 8. Weitere Vernetzungstreffen

Weitere Veranstaltungen dieser Art sind auf alle Fälle gewünscht. Die Frage ist, wer könnte das machen?

- Kariane Höhn würde beim KVJS anfragen, ob und wie das ginge im Herbert-Gülstein-Haus (S-Bahnbereich Stuttgart; Kapazität über 100).
- Elke Theege würde versuchen, im Bereich Nord eine Möglichkeit zu finden, u.a. beim DPWV nachfragen.
- Isolde Kock und Kornelia Schneider könnten sich vorstellen, dass es auch im Osterberg-Institut gut passen würde, weil dort Interesse an den Lerngeschichten besteht. Isolde fragt nach.

#### Termine:

Das nächste Treffen im Frühjahr 2016, danach im Herbst 2017 (Das ist angedacht als sinnvoll; es kommt noch auf die Tagungshäuser an.)

#### Zu den Inhalten:

**Open space** soll beibehalten werden, aber die Menge sollte eingeschränkt werden, weil es sonst zu viel ist und nicht mehr zu verarbeiten.

#### **Beiträge als vorbereitete Inputs:**

Die Mischung von open space mit Kurzbeiträgen der Organisatorinnen war gut, aber Anteil von Inputs

könnte vielleicht erhöht werden. Es wäre gut gewesen, mehr Zeit für Dialog zu haben nach den Kurzbeiträgen.

**World-Café** könnte eingebaut werden.

Einige **Themen** sollten vorher festgelegt werden, damit sich die Teilnehmer/innen darauf einstellen und Materialien mitbringen können

## 9. Tipps: Anregende Literatur oder Filme

### TED (oder youtube)

- Brené Brown: Vulnerability
- Ken Robinson: Changing education paradigms
- Andrew Stanton: The clue of a great story

### Weitere Quellen:

- Guy Claxton: Building Learning Power
- Carol Dweck: Selbstbild
- Natalie Goldberg: Schreiben in Cafés
- Autor (?): Story telling (Text ist deutsch) => noch mal bei Klara Schlömer nachfragen!!!

Was ich (Kornelia) im Netz gefunden habe: René Borbonus <http://www.business-wissen.de/artikel/storytelling-in-reden-gute-geschichten-erzaehlen/>

Es gibt da aber noch viel, viel mehr.